

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 15 (1952-1953)
Heft: 3

Artikel: De Chriesibomm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De Chrlesibomm

De Chrlesibomm het Hoochzig hüt
er troot e schneewyss Kleid
und laufftisch du so wytt du witt,
so fyni Syde findscht du nid,
chomm zrugg, du tuesch mer leid,

De Chrlesibomm im vollschte Bluescht,
hei, we da summt und brummt!
Ich ha no selte schönners gsee
als son en Bomm im Blüeteschnee
wen d Sunn vom schloofe chunnt!

Us: „Puurechoscht“ vom Hansjokeb

Früeligstag

O du heitere, schöne, neue,
O du liebe Früeligstag!
Wine wysse Hochzytsmaie
Blüeit der Bireboum am Hag.

Lueg, er het mit tusig Blüeschtl
Jedes Eschtli fyn verchränzt,
Sid mit irem warme Lüchte
D Früeligssunne ihn umglänzt!

Wi us blauer, blauer Syde
Spannt der Himmel höch sis Zält!
O du wyte, früschi, klari,
O du liebe Früeligswält!

Gedanke zur Arbet

Jedwädi Arbet,
Wo mer is Herr-Gotts Dienschte verrichte,
Isch teufe, läbige Brunne:
Me cha schöpfen und schöpfe,
Der Säge goht nie us.

D Arbet isch i der Freud e Cherze,
Wo hundert anderi Liechtli azündt;
Aber im Leid, isch si e Sunne,
Wo Träne tröchnet.

*Ruth Staub. Us: „s Härz Gygeli“
Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau*